



Pressemitteilung

Koblenz, 30. Mai 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Sportschäden – wie können sie behandelt werden?

Chefarzt des Kemperhofs lädt Interessierte für 14. Juni ein

KOBLENZ. Sport tut Geist und Körper gut – dies ist allgemein bekannt. Doch der Entschluss, etwas Gutes für sich zu tun, kann üble Folgen nach sich ziehen. Sportschäden können Betroffene erheblich in ihrem Alltag einschränken. Doch was genau sind eigentlich typische Sportverletzungen und wie wird man sie wieder los? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz am Dienstag, 14. Juni, um 18 Uhr im Personalwohnheim. Dann informiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, über das Thema „Sportschäden und deren Behandlung“. Im Anschluss an den Vortrag haben Besucher ausreichend Zeit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Nach der Sommerpause geht es am 9. August weiter mit dem Thema „Probleme mit dem künstlichen Gelenk – was tun?“. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de.